



SEGELFLUGZEUGE AUS BRUCHSAL SIND EIN EXPORTERFOLG

# Pilotenausbildung mit der DG-1001

Nicht nur in Deutschland haben viele Vereine ihre Flotte modernisiert und sind auf DGs neue Doppelsitzer umgestiegen, auch im Ausland schwören die Segelfliegergemeinden auf „made in Germany“ – auch bei der U.S. Air Force schätzen Kadetten die Flugzeuge.

In Bruchsal fertigt DG Flugzeugbau seit Beginn des neuen Jahrtausends die DG-1000, einen Doppelsitzer, der sowohl für die Anfängerausbildung wie auch fürs Überlandflugtraining geeignet ist. Das Grundmodell wurde weiterentwickelt und ist längst auch als Turbo oder Eigenstarter erhältlich, seit 2009 gibt es die verbesserte DG-1001.

Im Jahr 2011 zog DG Flugzeugbau einen Großauftrag an Land: Die U.S. Air Force bestellte 19 Doppelsitzer vom Typ DG-1001 Club

um ihre in die Jahre gekommene Blanik-Flotte zu modernisieren. Anders als die bisher in der 1000er Serie gefertigten Maschinen hat die Club-Version ein festes Fahrwerk, und damit dieses nicht zu sehr leidet, wurde an der Air Force Academy in Colorado Springs auf den knochentrockenen Prärieboden ein spezieller Belag aufgebracht. Auf dem quietschgrünen, größten künstlichen Grasstreifen der Welt landet es sich besonders sanft. Die teure „Rasenfläche“ spart

im trockenen Westen der USA viel Geld, denn sie braucht weder bewässert noch gemäht zu werden.

In der USAFA, der Bildungseinrichtung für die amerikanischen Luftstreitkräfte, verbringen junge Männer und Frauen vier Jahre. Neben der militärischen Ausbildung werden diverse Studiengänge, aber auch Berufsausbildungen angeboten. Jeder Jahrgang umfasst über 1000 Kadetten, ein Viertel von ihnen ist weiblich. Nebenbei wird den Air Cadets ein breiter Einblick in die Luftfahrt geboten: Fallschirmsprung, Motorflug und Segelflug.

Ihr Cheflehrer wurde mehrfach als aktivster Fluglehrer der Soaring Society of America (SSA) ausgezeichnet. In Zivil kümmert er sich gemeinsam mit seinem Team um die fliegerische Ausbildung seiner Schützlinge und hält auch Kontakt zu Segelflugvereinen in den USA. So erhalten die Studenten der Air Force Academy über die militärische Segelflugausbildung hinaus interessante Einblicke in die Welt der Segelfliegerei.

## Die U.S. Air Force liebt den deutschen Flieger

Pro Jahr können jeweils 550 medizinisch geeignete Kadetten einen „Basiskurs Segelfliegen“ absolvieren. Während der doppelsitzigen Ausbildung spielt das Beherrschen ungewöhnlicher Flugzustände die Hauptrolle. Bevor sich ein Kadett nach nur 14 Starts freifliegt, hat er meist mehr getrudelt als manch ein ziviler Scheininhaber. Nur 14 F-Schlepps hinter der knallgelben Piper Super Cub reichen oft schon aus, um etwa 40 Prozent der Flugschüler das hochgesteckte Ziel des schnellen Erstflugs erreichen zu lassen. Weitere 30 Prozent lassen sich etwas mehr Zeit und absolvieren die „A-Prüfung“ später. Nach dem Basiskurs, der auch Theorieeinheiten beinhaltet, dürfen interessierte Jung-Segelflieger sich im Rahmen des sogenannten Cadet Leadership Programms als Fluglehrer bewerben. 35 neue Lehrer werden pro Semester ausgebildet, die anschließend die Ge-



**Civil Aviation Training**  
The Distance Learning Company

Am Flugplatz 6  
67547 Worms  
Phone +49 6241 / 4000-40  
Fax +49 6241 / 4000-50

info@cat-europe.com  
www.cat-europe.com

- Fernkurse für PPL, CPL, IR und ATPL
- neu: **EASA Enroute-IR und CB-IR**
- HPA, MEH und Bridge-Lehrgänge
- für Flugzeuge und Hubschrauber
- Deutsch, Englisch, Papier, PC, iPad
- Original Prüfungsfragen verfügbar
- Feststellung der Prüfungsreife
- Betreuung rund um die Uhr

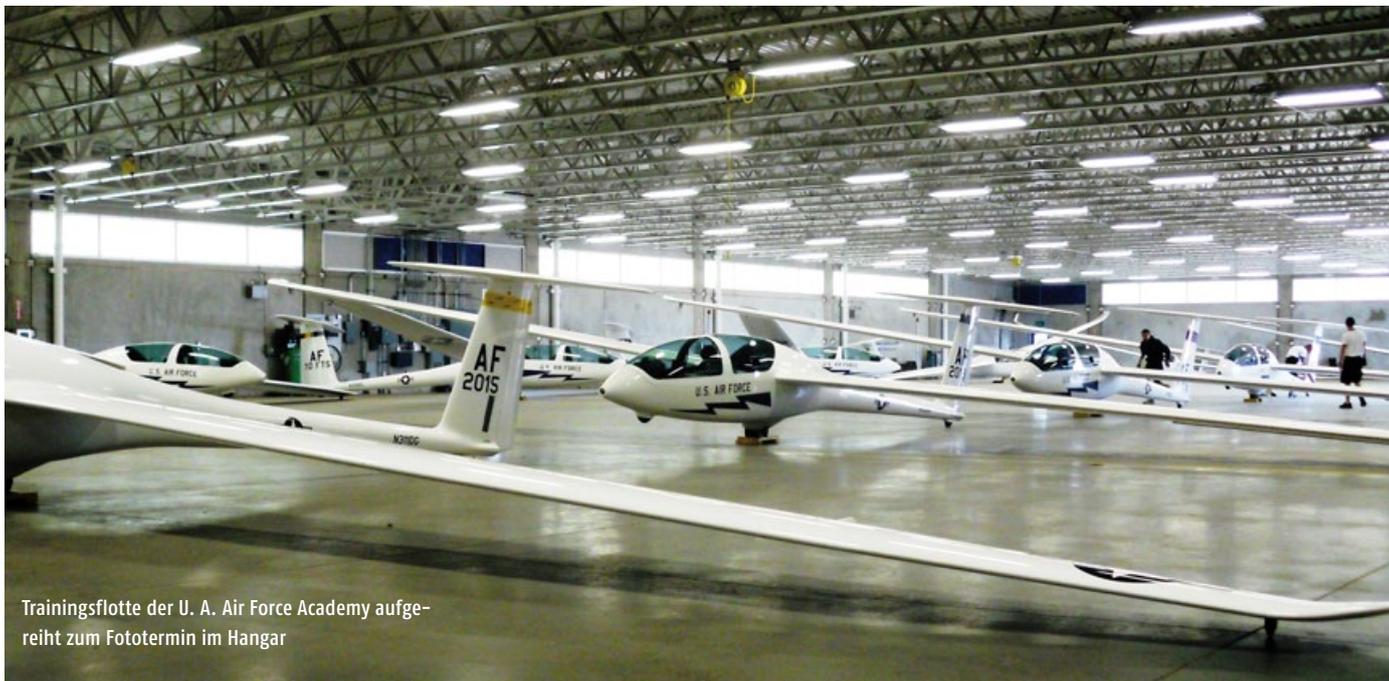


Foto: Elke Fuglsang-Petersen

Trainingsflotte der U. A. Air Force Academy aufgereiht zum Fototermin im Hangar

legenheit erhalten, sich mit einer ersten Führungsrolle auseinanderzusetzen.

Diese jüngsten Segelfluglehrer der USA dürfen sich um einen Platz im Kunstflugteam oder im Streckenflugteam der Air Force Academy bewerben. Sechs Plätze stehen im „Glider Aerobatic Team“ zur Verfügung, fünf im Racing Team. Wer hier mitmachen darf, kann sich während der letzten zwei Jahre an der Academy nach Vorlesungsende prima austoben.

Die Schulungsflugzeuge mit den 18 m Randbögen absolvieren etwa 17 000 Starts pro Jahr und werden alle 100 Stunden gründlich durchgecheckt und gewartet. In den riesigen Hangar der USA-FA passen nicht nur 19 blitzblanke DG-1001 Club, sondern noch etwa zehn weitere Maschinen haben dort aufgerüstet Platz. In der militärischen Sprache heißen die Flugzeuge „TG-16A“, und jedes von ihnen hat nach einer ausgiebigen

Testphase ein ganz persönliches Handbuch erhalten. So weisen einzelne Flugzeuge beispielsweise unterschiedliche empfohlene Landegeschwindigkeiten auf. Jedes der „Individuen“ hat ein eigens gestaltetes Seitenleitwerk, welches zum Beispiel dem jeweiligen Abschlussjahrgang gewidmet wird.

Der Commander ist hochzufrieden mit der neuen Ausrüstung seiner Truppe: „Die DG-1001 Club ist ein schnelles Flugzeug und ein hervorragender Doppelsitzer für die Grundsicherung. Ihre Leistungen im Kunstflug sind super. Alles in allem das perfekte Flugzeug, welches einen großen Langzeitnutzen für unsere Segelflugprogramme haben wird.“

**DG-1001 wird zum Exporterfolg**

Ende 2012 lieferte DG-Flugzeugbau drei DG-1001 Club an die indonesischen Streitkräfte aus. Ein Mitarbeiter des Bruchsaler Betriebs reis-

te nach Jog-Jakarta, um in der dortigen Trainingsbasis das Flug- und Wartungstraining selbst durchzuführen. Die Verantwortlichen der Indonesischen Air Force waren auf Antrieb begeistert von der einfachen Handhabung und dem schnellen Aufbau und Abbau des Doppelsitzers. Vier Fluglehrer ließen sich bei kurzen Flügen einweisen. Der Umstieg von den

veralteten Seglern vom Typ Schweizer SGS 2-33 auf die modernen Hochleistungssegler war problemlos. Die Indonesier konnten kaum fassen, welche Leistung die DG-1001 Club an den Tag legte, und auch die Kunstflugeigenschaften überzeugten die erfahrenen Instruktoren. Im Jahr darauf wurden drei weitere Trainingsmaschinen an die



Foto: Stefan Goldner

Indonesische DG-1001 Club in Jog-Jakarta



We make you fly.

TFC Training • DE.ATO.006  
Rehmanns Hof 45 • 45257 Essen

Telefon: +49 201 848402  
Telefax: +49 201 8486470  
E-Mail: avi@tfc-kaeufner.de



EIGENE  
SIMULATOREN



QUALIFIZIERTE  
AUSBILDER



ERFAHRUNG  
SEIT 1981

**Piloten-Training bei TFC**

MCC (Multi Crew Cooperation)  
Beginn: wöchentlich  
Dauer: 10 Tage, Kosten: € 3.490

MPL ATPL (A) MCC B737 MCC A320 SFI/TRI Type Rating  
weitere Infos unter : [www.tfc-kaeufner.de](http://www.tfc-kaeufner.de)





Air Force Kadetten in Colorado Springs

hochzufriedenen Indonesier geschickt.

**Segelflugausbildung auch in Down Under**

Weltweit hatten sich die Erfahrungen der Air Forces herumgespro-

chen, und auch Australiens Streitkräfte entschieden sich für die Order in Brathurst, etwa 200 km westlich von Sidney, befindet sich das größte Trainingszentrum für etwa achtzig AAFC-Kadetten. Insgesamt werden über den Kontinent

verteilt jährlich 200 Segelflugschüler, mit dem Ziel, eine vollwertige australische Lizenz zu erhalten, ausgebildet. Kunstflug ist in Grenzen ein Teil der Ausbildung. Einige fortgeschrittene Piloten kommen in den Genuss eines Streckenflugtrainings.

Nach Auslieferung der ersten Maschine im Februar 2014 hatten die sechs DG 1001Club nach acht Monaten schon 1100 Flüge absolviert und 350 Stunden Flugzeit in den Logbüchern verzeichnet. Segelflug wird hauptsächlich in den Schulferien und an Wochenenden betrieben. Die letzten zwei DGs wurden im November 2014 auf die Reise um den Globus geschickt.

Auch Brasiliens Luftwaffe hat mittlerweile bei DG-Flugzeugbau bestellt. Zehn Maschinen des Exportschlagers werden zurzeit gefertigt und sollen im Sommer 2015 an die Brazilian Air Force Academy in Pirassununga, etwa 200 Kilometer nördlich von Sao Paulo, geliefert werden. Die Akademie ist heute die größte in Lateinamerika – pro Jahr werden dort etwa 1200 Kadetten ausgebildet.

■ ELKE FUGLSANG-PETERSEN

Foto: Australian Air Force



Australiens Doppelsitzerflotte am Start in Brathurst

**Die topaktuelle Ergänzung zur FliegerRevue – Der FR Newsletter.**

Per E-Mail die neuesten Nachrichten und Termine zu allen FliegerRevue-Themen. Jetzt auf dem Laufenden bleiben und kostenlos abonnieren:

[www.fliegerrevue.aero](http://www.fliegerrevue.aero)